

NIEDERSCHRIFT BezA/0027/2019

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 18.06.2019 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Bernd Kösters
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz-Josef Schulze Thier ab Verlauf zu TOP
1.0 ö. S.
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Winfried Heymanns

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Markus Lütke Enking
Herr Werner Schulze Esking Vertretung für Herrn
Theo Schulze Brock
Frau Dr. Anne-Monika Spallek Vertretung für Frau
Maria Schlieker
Herr Helmut Knüwer

Vortragende Gäste:

Herr Buskühl
Herr Holz
Herr Leesker

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer
Herr Holger Dettmann
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **3. Änderung des Wege- und Gewässerplans der Flurbereinigung Langenhorst - Temming**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Buskühl, Herr Leesker und Herr Holz als Vertreter der Flurbereinigungsbehörde bei der Bezirksregierung Münster anwesend.

Herr Buskühl stellt anhand eines Power-Point-Vortrages den Wege- und Gewässerplan der Flurbereinigung Langenhorst – Temming vor.

Herr Holz erläutert, dass im Zuge der 3. Änderung des Wege- und Gewässerplans folgende Wege hinzugekommen und ausgebaut werden sollen:

Weg 111(Lütke-Enking)
Weg 109 (Gärtner-Siedlung)
Weg 106/1 (von der K 72 Richtung Holthausen)
Weg 106/4 (von der K 38 bis Potthoff)
Weg 116 (von der L 506 zum Haus Konerding)

Herr Holz teilt mit, dass die Regelquerschnitte für Wirtschaftswege 3,00 m und 2 x 0,50 m Seitenstreifen und für Hauptwirtschaftswege 3,50 m und 2 x 0,75 m Seitenstreifen betragen.

Der Weg 111 solle noch in diesem Jahr ausgebaut werden, die übrigen Wege in 2020.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie sollen die Bombecker Aa, die Steinfurter Aa und der Grienenbach ausgebaut werden. Hierzu sei eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung aller Fachkompetenzen gegründet worden. Die Planung beinhalte lückenhafte Bepflanzungen und Uferabflachungen.

Die Maßnahmen der Landschaftsanreicherung seien freiwillig. Insgesamt würden letztendlich im Flurbereinigungsgebiet Langenhorst – Temming ca. 13 km Wege in alter Lage ausgebaut, an ca. 40 Punkten Landschaftsanreicherungen umgesetzt und ca. 16 ha für die Wasserrahmenrichtlinie bereitgestellt.

Von diesem Paket profitierten die Teilnehmer, die Stadt Billerbeck und der Natur- und Landschaftsschutz.

Bezugnehmend auf die geplanten Maßnahmen hebt Herr Kösters hervor, dass jede Flurbereinigung eine Bereicherung für die Stadt und Umwelt darstelle.

Herr Schulze Eskinig stellt heraus, dass die Maßnahmen nach der Wasserrahmenrichtlinie nur möglich seien, weil sonst niemand bereit wäre, Grund und Boden am Gewässer bereitzustellen.

Herr Mollenhauer unterstreicht, dass zu den Vorteilen der Flurbereinigung auch die Umsetzung vieler Bürgerradwege gehöre.

Auch Herr Schulze Thier betont, dass die geplanten Maßnahmen der Natur gut täten.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Stadt Billerbeck stimmt der 3. Änderung des Wege- und Gewässerplans der Flurbereinigung Langenhorst – Temming zu.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Mitteilungen

Keine

3. Anfragen**3.1. Sachstand Bürgerradweg an der L 506 - Frau Schulze Wierling**

Auf Nachfrage von Frau Schulze Wierling teilt Herr Dettmann mit, dass die Fa. Fehmer heute noch einmal nachgearbeitet habe und anschließend Lastplattendruckversuche durchgeführt wurden. Die Fa. Pollmann werde am kommenden Montag damit beginnen, den Asphalt einzubringen. Die Arbeiten würden voraussichtlich eine Woche dauern.

3.2. Radweg im Nierfeld - Herr Kösters

Herr Kösters weist auf den schlechten Zustand des Radweges im Nierfeld hin. Die Gemeinde Havixbeck sollte gebeten werden, den Weg instandzusetzen.

Herr Mollenhauer weist darauf hin, dass die Gemeinde Havixbeck schon mehrfach auf den Zustand des Radweges hingewiesen wurde. Die Gemeinde gehe mit ihren Interessentenwegen anders um als z. B. Billerbeck.

3.3. Ausschilderung des Bürgerradweges an der L 506 - Herr Schulze Temming

Herr Schulze Temming führt aus, dass Radfahrer einen Radweg nur benutzen müssen, wenn dieser auch als solcher ausgeschildert ist und fragt nach, ob der neue Bürgerradweg an der L 506 ausgeschildert werde.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass normalerweise Radwege auch entsprechend ausgeschildert würden. Ihm sei aber nicht bekannt, ob auch in diesem Fall eine solche Anordnung erteilt werde.

Über den Benutzungszwang von Radwegen auch von Radrennfahrern

ergibt sich eine kurze Erörterung.

3.4. Radweg am Kloster Gerleve - Frau Dr. Spallek

Frau Dr. Spallek regt an, zumindest den oberen Teil des Pättkens am Kloster Gerleve als Radweg auszubauen. Das Kloster sei ein touristisches Aushängeschild und die Nutzung des Pättkens durch Radfahrer sei gefährlich.

Herr Mollenhauer merkt an, dass die Verkehrsbelastung auf dieser Kreisstraße nicht so hoch ist, dass der Radweg höchste Priorität hätte. Im Übrigen seien bereits viele Radwege an Kreisstraßen verwirklicht worden. Als nächstes werde wohl der Radweg in Richtung Darup umgesetzt. Bei dem im Juli anstehenden Termin mit dem Kreis könnte er zwar den Ausbau des Radweges am Kloster einbringen. Die Realisierung funktioniere aber nur, wenn die Fördertöpfe erhöht werden und die Stadt Billerbeck zur Übernahme des Eigenanteils des Kreises bereit ist.

Es könne nicht schaden, den Radweg am Kloster in dem Termin mit dem Kreis anzusprechen, so Herr Wiesmann.

Werner Wiesmann
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin